

Satire

*Satire ist eine Spottdichtung, die mangelhafte Tugend oder gesellschaftliche Missstände anklagt. Historische Bezeichnungen sind auch Spott- und Stachelschrift. Das Wort Satire entstammt dem lateinischen Wort Satira – auf Deutsch: „Mit Früchten gefüllte Schale“. Im übertragenen Sinn lässt es sich mit „bunt gemischtes Allerlei“ übersetzen. Genießen Sie diesen Cocktail mit vielen würzigen Zutaten und schlitzohriger Darbietung im Hotel am Schlossplatz. Lachen wir bald gemeinsam? **Karten im Restaurant oder unter Telefon (04171) 60 70 80.***

Satire-Schmiede

2019
**im Hotel am
Schlossplatz**
mit
Martin Teske
und vielen Querdenkern aus
Vergangenheit und
Gegenwart in gemütlicher
Runde mit Labung für Leib
und
Seele.

Eintrittskartem im
Restaurant oder unter Telefon
(04171) 607080. Begrenzte Plätze
Eintritt 10,00 € incl. Tagessuppe

Satire-Schmiede

mit MARTIN TESKE, jeweils
um 19 Uhr

Montag, 7. Jan: **G. Guareschi:**
Don Camillo

Montag, 4. Febr: **H. Erhart:**
... noch'n Korn

Montag, 4. März: **G. Kreisler:**
Tauben vergiften

Montag, 1. April: **H. Hofmann**
Struwwelpeter

Montag, 6. Mai: **H. Heine:**
Feder als Schwert

Montag, 3. Juni: **F. Dedekind:**
Grobianus

Montag, 1. Juli: **Goethe und die
schönen Damen**

Montag, 5. August: **Fr. v. Schiller: Tugendbold**

Samstag, 14. Sept.: **Very British Music-Night**

Montag, 7. Okt.: **E. Kishon Knapp daneben**

Montag, 4. Nov.: **W. Busch Heiliger Antonius**

Montag, 2. Dez.: **D. Hildebrandt Ganz schön verdingst**

Der Eintritt kostet jetzt 10 € - einschließlich einer leckeren Tagessuppe. Fünf Euro kommen nach wie vor der Stiftung „Kirche mit Zukunft“ zugute. Auch neu: Es gibt jetzt wieder „Eckermanns Liebling“, den Kult-Wein der Satire-Schmiede.

Während der zweistündigen Abende wird nicht geraucht.



Passend zu den Themen werden kleine Gerichte angeboten, im Eintrittspreis schon inbegriffen.



5 € vom Eintritt kommen der Stiftung „Kirche mit Zukunft“ zugute.



Programmänderungen in der Tagespresse

Martin Teske, Jahrgang 1947, hat die Satire-Schmiede im Jahr 2010 begründet. Der Lokalredakteur schreibt seit 1971 für den „Winsener Anzeiger“ (WA), hat mehrere Bücher herausgegeben und ist bis heute für viele überregionale Medien tätig, auch in Übersee.

Die Satire ist dem Schreiber mit der spitzen Feder so zu sagen auf die Haut geschrieben. Im WA brillierte er über zwei Jahrzehnte als „Tarantel“ in der Tagesglosse „Hallihallo“. Der studierte Theologe und Philosoph ist bestens in der klassischen Literatur bewandert und ein Meister der Pointe.

Very british Music Night: Nach der Winsener Premiere 2018 geht's am Samstag, 14. September, wieder very british zu mit den schönsten Hymnen, Geschichten rund um die Promenadenkonzerte und über britische Launen. Der Eintritt für diesen Abend kostet 15,00 € incl. Suppe. Bitte unbedingt Karten reservieren!